

Deckblatt

Name:

Klasse:

Schuljahr:

Datum des Praxisbesuchs/der Durchführung:

Name der betreuenden Praxislehrerin:

Name und Adresse der Einrichtung:

Thema der Aktivität:

Anzahl und Alter der Kinder:

Zeitdauer:

Note der schriftlichen Ausarbeitung (einfach):

Note der Durchführung mit Reflexionsgespräch (zweifach):

Gesamtnote:

(erziehungspraktische Prüfungen werden 1 zu 3 gewichtet)

Erklärung

Name:

Vorname:

Klasse:

Praxislehrer/in:

Ich versichere, dass ich die schriftliche Ausarbeitung selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ferner versichere ich, dass diese Arbeit weder als Ganzes oder in wesentlichen Teilen früher eingereicht und bewertet wurde.

Ich weiß, dass unwahre Angaben als Täuschungsversuch mit den üblichen Folgen bewertet werden.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der Schülerin / des Schülers)

Die im Folgenden kursiv gedruckten Aspekte und Hinweise dienen lediglich zur Erklärung was zu tun ist.

Die Durchführung von Aktivitäten gehört zu Ihren pädagogischen Aufgaben. Die Kinder mit ihren Themen, Bedürfnissen und Interessen stehen immer im Mittelpunkt.

Bevor Sie sich für ein Thema entscheiden, müssen Sie die Kinder beobachten. Aus diesen Beobachtungen leiten Sie Ihre Ziele ab. Anschließend überlegen Sie, wie sie ihre Ziele am besten erreichen können und dann erst können sie sich auf ein Thema festlegen. Bei der Auswahl der Kinder beachten sie Ihre Beobachtungen und Ihre Zielsetzung.

1. Beschreibung der Ausgangssituation

Was haben Sie bei den Kindern in der Einrichtung beobachtet, gesehen oder gehört?

Was hat mir jemand, z.B. meine Anleiterin, über ihre Beobachtungen berichtet?

Beschreiben Sie in ganzen Sätzen Ihre Beobachtungen aus der Sie Ihre Aktivität ableiten. Es reichen ein bis zwei Situationen.

2. Zielsetzung der Aktivität

2.1 Welches Bildungs- und Entwicklungsfeld ist mein Schwerpunkt?

(Körper, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinne oder Sinn, Werte und Religion)

*Legen Sie **ein** Bildungs- und Entwicklungsfeld als Schwerpunkt fest. Dieses Bildungs- und Entwicklungsfeld ergibt sich aus den Gedanken zu Punkt 1.*

*Wählen Sie dann **ein** Ziel aus diesem Bildungs- und Entwicklungsfeld aus, auf das Sie in Ihrer geplanten Aktivität schwerpunktmäßig hinarbeiten wollen und schreiben Sie dieses auf.*

Nachdem Sie Ihr Ziel aufgeschrieben haben, müssen Sie dieses operationalisieren, in dem Sie zwei bis drei konkrete Lernziele selber formulieren und aufschreiben. Das bedeutet, dass Sie nun beschreiben, was die Kinder lernen, erfahren, fördern, erleben, wiederholen bzw. üben. Nach der Durchführung der Aktivität müssen Sie überprüfen können, ob diese Lernziele erreicht wurden. Die Lernziele bilden den roten Faden in Ihrer Aktivität.

2.2 Welche weiteren Bildungs- und Entwicklungsfelder möchten ich durch meine Aktivität noch ansprechen?

Was wird im Sinne der Ganzheitlichkeit noch von den Kindern aktiv erfahren, erlebt, gefördert, wiederholt bzw. geübt. Schreiben Sie die entsprechenden Bildungs- und Entwicklungsfelder auf und begründen Sie Ihre Auswahl.¹

¹ Alle grau hinterlegten Felder sind ausschließlich für die schriftliche Ausarbeitung für die Praxisbesuche zu bearbeiten.

3. Auswahl und Thema der geplanten Aktivität

Beschreiben Sie in wenigen ganzen Sätzen, was Sie in Ihrer Aktivität machen möchten. Es geht darum, darzustellen, was Sie konkret vorhaben und nicht um die detaillierte Durchführung.

4. Vorüberlegungen zur Planung der ausgewählten Aktivität

Die Vorüberlegungen sind sehr individuell und abhängig von Ihrem Thema und Ihrem Schwerpunkt. Einzelheiten erlernen Sie nach und nach in den jeweiligen Handlungsfeldern.

4.1 Theoretisches Hintergrundwissen

Was müssen Sie in Bezug auf das Thema, das Material, die Methode wissen und beachten? Achtung: Quellen und Literatur angeben! (Name, Vorname: Titel. Verlag: Ort, Jahr, Seitenzahl) bzw. (Internetseite, abgerufen am (Datum)) Wenn Sie Fachwissen und Unterrichtsmaterial aus Handlungsfeldern oder Fächern nutzen, geben Sie bitte die Quelle (Lehrkraft, HF bzw. Fach) an.

Damit Sie Ihre Aktivität gut umsetzen können, müssen Sie sich zuallererst informieren. Welches Hintergrundwissen Sie benötigen, ist abhängig von Ihrem Schwerpunkt in der Zielsetzung und Ihrem Thema.

Sie wählen aus und begründen Ihre Auswahl an theoretischem Hintergrundwissen.

Gibt es mögliche Gefahrenquellen? Wie gewährleisten Sie die Sicherheit und Aufsicht?

Gibt es unbekannte Wörter und Begriffe, die Sie den Kindern erklären müssen? Schreiben Sie die kindgerechte Erklärung auf.

4.2 Umsetzung der Lernprinzipien

Welche Lernprinzipien können Sie in Ihrer Aktivität nutzen? (Kindgemäßheit, Anschaulichkeit, Aktivität, Übung, Variabilität, Lebensnähe, Individualisierung, Teilschritte)

Schreiben Sie die Lernprinzipien auf, die Sie nutzen und erklären Sie, wie diese konkret in der Durchführung Ihrer Aktivität umgesetzt werden.

4.3 Überlegungen zum Material und zu den Medien

Was brauchen Sie für die Durchführung und wo bekommen Sie es her?

Wo platzieren Sie das Material und warum?

Was muss im Umgang mit dem Material beachtet werden und warum?

4.4 Beschreibung der voraussichtlich an der Aktivität teilnehmenden Kinder

Welche Kinder wählen Sie aus und warum?

Die Auswahl der Kinder ergibt sich aus Ihren Beobachtungen (siehe 1. Beschreibung der Ausgangssituation) und dem Schwerpunkt Ihrer Zielsetzung (siehe 2. Zielsetzung der Aktivität)

Schreiben Sie den Namen (bzw. das Kürzel), das Alter und das Geschlecht zu jedem Kind auf, das an Ihrer Aktivität teilnehmen wird. Begründen Sie in ein bis zwei Sätzen, warum Sie sich für das jeweilige Kind entschieden haben. Achten Sie auf eventuelle gesundheitliche Einschränkungen einzelner Kinder, auf die Sie bei der Durchführung der Aktivität berücksichtigen müssen.

Welche Vorerfahrungen haben die Kinder mit dem ausgewählten Thema und wie berücksichtigen Sie diese?

4.5 Organisatorische Überlegungen

Was müssen Sie im Vorfeld mit Ihrer Praxisanleiterin, dem Team, den Kindern und evtl. den Eltern im Vorfeld absprechen?

Wo soll die Aktivität stattfinden und warum?

Wo sollen die Kinder stehen, sitzen, liegen oder sich bewegen und warum?

Welche Vorbereitungen treffen Sie im Raum und warum?

Fertigen Sie eine Raumskizze an, aus der ersichtlich wird, wie Sie Sitzordnung, Material, Tische, Stühle anordnen. Überlegen Sie auch wo Ihre Anleitung und Ihre Praxislehrkraft sitzen wird, um Sie und die Kinder beobachten zu können.

Wie holen Sie die Kinder ab und wie führen Sie sie nach der Durchführung wieder zurück ins Gruppengeschehen? Begründen Sie Ihr Vorgehen.

Durchführung

<p>Verlauf in Teilschritten <i>(Wie gehe ich Schritt für Schritt vor?)</i> <i>(Aufgabenstellungen an die Kinder oder zur Erklärung eines Sachverhaltes)</i> <i>(Was sage ich wortwörtlich zu den Kindern)</i></p>	<p>Ausführung genauer, Erläuterungen zum pädagogischen Verhalten <i>(Was beachte ich dabei?)</i> <i>(Was machen die Kinder möglicherweise?)</i> <i>(Was wären mögliche Schwierigkeiten die auftreten können? Welche Lösungen haben Sie dafür?)</i></p>	<p>Ziele und Umsetzung der Lernprinzipien <i>(Was sollen die Kinder lernen, erfahren, üben, erleben?)</i> <i>(Welche Lernprinzipien setzen Sie um?)</i></p>
Einführung		
<p><i>Wie werden die Kinder an das Thema herangeführt?</i></p> <p><i>Wie informieren Sie die Kinder darüber, was Sie in der Aktivität machen werden?</i></p> <p><i>Wie wird das Interesse, die Lust am Mitmachen bei den Kindern aufgegriffen?</i></p> <p><i>Wie können die Kinder sich einbringen, selbst aktiv werden?</i></p>		
Hauptteil		
<p><i>Beschreibung der einzelnen Arbeitsgänge und deren konkreter Ausführung in Teilschritten.</i></p> <p><i>Dabei gilt auch zu beachten:</i></p> <p><i>Welche Erklärungen geben Sie den Kindern?</i></p> <p><i>Welche Fragen stellen Sie konkret, welche Impulse und Anregungen geben Sie?</i></p> <p><i>Wie können sich die Kinder einbringen, selbst aktiv werden?</i></p>		
Abschluss		

<i>Wie wird die Aktivität inhaltlich abgerundet?</i> <i>Wähle Sie ein offenes oder gemeinsames Ende?</i> <i>Wie gestalten Sie das Aufräumen?</i> <i>Wie führen Sie die Kinder wieder in den Alltag zurück?</i>		
---	--	--

